

### **Die Performance - Tiro erinnert sich**

*Tiro war Ciceros Sekretär, der alle seine Reden für eine spätere Überarbeitung und Herausgabe mitschrieb. Dafür hatte er eigens eine Kurzschrift erfunden (Stenographie), die erst ab den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts allmählich durch Diktiergeräte in den Büros abgelöst wurde.*

*In diesem fiktiven Text erinnert er sich daran, wie Cicero die 1. Rede gegen Catilina vorgetragen hat. Da wir nicht wissen können, wie die Performance wirklich ausgesehen hat, werden Ihnen hier zwei ganz verschiedene Möglichkeiten für den Anfang der Rede vorgestellt:*

Ich werde nie vergessen, wie Cicero vor nun fast zwanzig Jahren Catilina angegriffen hat, als der plötzlich im Senat erschien. Nach den Ereignissen der vorangegangenen Nacht hätte das niemand mehr erwartet!

Mir brach der kalte Schweiß aus. Cicero hatte eine Rede vorbereitet, mit der er die letzten Zweifler im Senat von Catilinas Gefährlichkeit überzeugen wollte, indem er von eben diesen Ereignissen berichtete. Und nun marschierte derselbe Catilina in die Senatssitzung, als ob nichts geschehen wäre. Ich dachte, um Ciceros Glaubwürdigkeit sei es nun endgültig geschehen. Aber von wegen. Nach einem kurzen Blick zu mir - ich sollte nur ja mitschreiben! - erhob sich Cicero und hielt eine fulminante Rede - ziemlich anders als vorbereitet, aber ungeheuer wirkungsvoll.

Der Anfang ist sicher noch jedem, der sie gehört hat, im Gedächtnis:

o *Möglichkeit 1:*

Cicero stellte sich mit festem Stand in die Mitte des Raumes, holte tief Luft, wies mit der Rechten auf Catilina und feuerte mit zornigem Blick und donnernder Stimme - wie Jupiter persönlich - ohne jede Einleitung eine Batterie von rhetorischen Fragen in seine Richtung ab.

o *Möglichkeit 2:*

Langsam trat Cicero vor Catilina hin, beugte sich leicht zu ihm hin, lächelte ihn an, und gefährlich leise - so, dass es jeder der Anwesenden gerade eben hören konnte - stellte er seine berühmte Anfangsfrage. Während der zweiten und dritten Frage richtete er sich auf und steigerte seine Lautstärke ein wenig. Dann trat er in die Mitte des Raumes und sprach - immer noch an Catilina gewandt - in normaler Redelautstärke weiter.

#### **Aufgaben:**

1. Kreuzen Sie die Möglichkeit an, die Ihnen passender erscheint oder verfassen Sie eine dritte Möglichkeit.
2. Ergänzen Sie auf der Rückseite Tiros Erinnerungen durch eine "Beschreibung" der Performance der Zeilen 13-24 auf S. 40 im Textheft. Die Übersetzung der Stelle finden Sie unten auf der Seite.

Dieser Anfang der Rede war genial - auch die Art, wie Cicero ihn vortrug - und alles aus dem Stegreif!

Aber genauso eindrücklich erinnere ich mich an den Schluss der Rede, in dem Cicero sich nach einem Versprechen an den Senat abschließend erst drohend an Catilina und dann zuversichtlich an Jupiter wandte und dabei Catilina ganz in die Nähe der großen Unterweltssünder der Mythologie rückte.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

*Übersetzung der Textstelle (Dietrich. Klose, Reclam, Stuttgart 1972):*

Unter diesen Vorzeichen, Catilina, mache dich zum gottlosen und frevelhaften Krieg auf den Weg, zum Segen für das Gemeinwesen, zum Unheil und Verderben für dich und diejenigen, die sich mit dir zu jedem Verbrechen und Mord verbunden haben!

Du aber, Jupiter, dessen Tempel unter denselben Auspizien wie diese Stadt von Romulus errichtet worden ist, den wir mit Recht den Schützer dieser Stadt und dieses Reichs nennen, wirst diesen Menschen samt seinen Genossen von deinen und den übrigen Tempeln, von den Häusern und Mauern der Stadt, vom Leben und vom Eigentum aller Bürger fernhalten und die Widersacher des Guten, die Feinde des Vaterlands, die Räuber Italiens, die sich durch das Band des Verbrechens und frevelhafte Gemeinschaft verbunden haben, mit ewigen Strafen im Leben und im Tode heimsuchen.